

FEUERWEHR JOURNAL



Das Informationsblatt der Feuerwehr Markgrafneusiedl



Rückblick auf 2025



Rückblicke S.6-15



Übungen S.16-19



Einsätze S.10-24

++ Plus: Einblick in das Hilfeleistungsfahrzeug 2 ++



Impressum:

Herausgeber:
Feuerwehr Markgrafneusiedl
Altes Dorf 64
2282 Markgrafneusiedl

markgrafneusiedl@feuerwehr.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Kommandant OBI Johannes Hofer

Redaktionsteam:
HLM Angela Holubek,
FM Leon Müller
FM Anika Oberleitner

Fotos:
Presseteam der
Feuerwehr Markgrafneusiedl

Satz & Layout:
HLM Angela Holubek

Das Copyright der abgedruckten Fotos und Texte liegt beim Presseteam der Feuerwehr Markgrafneusiedl; eine Weiterverwendung des Materials ist ohne Absprache mit dem Redaktionsteam nicht gestattet.

Aktuelle Informationen unserer Tätigkeiten finden Sie unter:
www.ff-markgrafneusiedl.at

The advertisement features a photograph of firefighters in full gear working at night on a large pile of hay bales. A bright purple fire hose is visible in the foreground. The text 'WIR SUCHEN DICH!' is written in red on a white speech bubble at the top. At the bottom right, a white speech bubble contains the text 'Mach mit, werde jetzt aktiv!'. Below the photo, the text 'Hast Du Interesse? Melde dich bei uns!' is centered, followed by the email 'markgrafneusiedl@feuerwehr.gv.at' and the phone number '0650/7417717'.



Folgt uns auf Facebook und Instagram:
https://www.instagram.com/feuerwehr_markgrafneusiedl/
www.facebook.com/FeuerwehrMarkgrafneusiedl

Schaut gerne auf unserer Homepage vorbei!
www.ff-markgrafneusiedl.at



Herzlich willkommen

Ein Vorwort von Oberbrandinspektor Johannes Hofer

Sehr geehrte Markgrafneusiedlerinnen und Mark- grafneusiedler!

Ein sehr ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns. Insgesamt wurde unsere Feuerwehr zu 49 Einsätzen alarmiert. Das Einsatzspektrum war wieder breit gefächert. Unterschiedlichste Brand- und technische Einsätze beschäftigten uns in Markgrafneusiedl und unseren Nachbargemeinden.

Der Höhepunkt im Jahr 2025 war zweifellos die Übernahme unseres neuen Hilfeleistungsfahrzeuges 2. Dieses Fahrzeug ersetzt nach 26 Dienstjahren unser Tanklöschfahrzeug, welches mittlerweile eine neue Heimat in Polen gefunden hat. Das neue Einsatzfahrzeug ist auf dem neuesten Stand der Technik und mit modernster Ausrüstung ausgestattet. Im Oktober konnten wir es feierlich auf der Ruine segnen lassen. Ich danke allen beteiligten Kameraden, die intensiv bei der Planung des Fahrzeuges mitgewirkt haben. Ebenfalls möchten wir uns

bei der Gemeinde Markgrafneusiedl und dem Land Niederösterreich für die finanzielle Unterstützung bedanken. Wir sind überzeugt, dass unser HLF2 die Einsatzbereitschaft für die nächsten Jahrzehnte gewährleisten wird.

Wie jedes Jahr veranstalteten wir auch 2025 wieder unser Pfingstfest auf der Ruine. Trotz regnerischen Wetters möchten wir Ihnen für Ihren zahlreichen Besuch danken. Auch heuer findet es traditionell wieder am Pfingstsonntag, 24. Mai 2026 auf der Ruine statt. Dazu laden wir Sie schon jetzt recht herzlich ein.

Es freut mich, dass die Feuerwehr Markgrafneusiedl im Jahr 2026 stolzer Besitzer einer eigenen Feuerwehrfahne wird. Auf Initiative von Ehrenverwalter Herbert Ciganek wurde diese mit sehr viel Liebe zum Detail geplant. Die Segnung dieser Fahne findet am Samstag, 25. April 2026 im Gewölbe der Ruine statt. Wir laden Sie gerne ein um diese bei gemütlichem Beisammensein zu begutachten.

Am 10. Jänner 2026 fand die gesetzlich vorgeschriebene Wahl zum Kommandanten und Kommandantenstellvertreter im Kulturhaus Markgrafneusiedl statt. Bei dieser wurde ich neuerlich zum Kommandanten und Markus Prenner zum neuen Kommandantenstellvertreter gewählt. Ich darf mich recht herzlich beim ehemaligen Stellvertreter Thomas Herzog und den zurückgetretenen Chargen Bernhard Klein und Thomas Toifl für die Zusammenarbeit bedanken.

Ich wünsche Ihnen abschließend viel Spaß beim Lesen unseres aktuellen Feuerwehrjournals und bedanke mich im Namen der Feuerwehr Markgrafneusiedl für Ihre Unterstützung bei der heurigen Hausammlung.

Johannes Hofer
Oberbrandinspektor
Kommandant
Feuerwehr Markgrafneusiedl



Sonderbericht zu den Neuwahlen

Am 10. Jänner 2026 fand die jährliche Mitgliederversammlung der Feuerwehr Markgrafneusiedl im Kulturhaus statt. Im Rahmen der Versammlung wurde das Kommando neu gewählt – nähere Informationen dazu folgen im Laufe des Berichtes.

Oberbrandinspektor Johannes Hofer begrüßte die anwesenden Kameradinnen und Kameraden, Bürgermeister Wolfgang Seidl sowie die geschäftsführenden Gemeinderäte. Bevor er mit der Versammlung fortfuhr, bat er alle Anwesenden, sich zum Totengedenken zu erheben, insbesondere für den im Jahr 2025 verstorbenen Kameraden Ehrenhauptbrandmeister Lorenz Prenner.

Auf den Bericht der Verwalterin Verena Steiger und deren Entlastung folgte der Bericht des Leiters des Verwaltungsdienstes

Andreas Dobrovodszky. Danach präsentierten die Sachbearbeiter und Fachchargen ihre Jahresberichte und informierten über die Geschehnisse in ihren jeweiligen Bereichen.

Im Anschluss ließ Kommandant Hofer das vergangene Jahr Revue passieren. Im Jahr 2025 konnten insgesamt 49 Einsätze, 53 Übungen sowie in Summe 4137 geleistete Stunden verzeichnet werden. Hofer zeigte sich erfreut über die hohe Übungs- und Einsatzbeteiligung im vergangenen Jahr. Besonders hob er das gut durchdachte Modulsystem für die Basisschulung des Hilfeleistungsfahrzeuges 2 hervor, welches auf große Resonanz stieß, sowie die spontane Teilnahme an der Atemschutzausbildungsprüfung, die eine Kameradin und acht Kameraden im Dezember erfolgreich absolvierten. Nach dem Ausblick auf das Jahr 2026 bedankte sich Hofer bei der

Mannschaft für das ihm entgegengebrachte Vertrauen in den letzten zehn Jahren als Kommandant, zehn Jahren als 1. Kommandant-Stellvertreter und 5 Jahren als Jugendbetreuer.

Anschließend bat Kommandant Hofer Bürgermeister Seidl, bei dem er sich zuvor für die reibungslose Zusammenarbeit bedankt hatte, um seine Gastansprache. Bürgermeister Seidl verwies auf die Bedeutung der Versammlung und nutzte die Gelegenheit, sich beim scheidenden Kommando für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren zu bedanken. Gleichzeitig sprach er den neuen Kandidaten seinen höchsten Respekt dafür aus, dass sie sich trotz der zunehmenden Aufmerksamkeit und Transparenz dieser Wahl zur Verfügung stellten. Am Ende seiner Ansprache dankte er allen und wünschte unfallfreie Einsätze und Übungen.



Es folgte die Wahl des Kommandanten sowie des 1. Kommandant-Stellvertreters. Zur Wahl standen Oberbrandinspektor Johannes Hofer als Kommandant und Brandmeister Markus Prenner als 1. Kommandant-Stellvertreter. Nachdem die 48 Wahlberechtigten ihre Stimmen ab-

gegeben hatten und die Wahlvorsitzenden gemeinsam mit Bürgermeister Seidl die Stimmen ausgezählt hatten, konnte Bürgermeister Seidl Oberbrandinspektor **Johannes Hofer** erneut als Kommandanten angeloben. **Markus Prenner** wurde zum **Kommandant-Stellver-**

treter bestellt und in diesem Zuge zum Brandinspektor befördert. Im ersten offiziellen Schritt wurde Verwalter **Andreas Dobrovodszky** wieder zum **Leiter des Verwaltungsdienstes** ernannt.



Ein großer Dank erging an Thomas Herzog, welcher von 2018-2026 die Funktion des Kommandant Stellvertreters ausübte. Im Anschluss bedankte sich das neu gewählte Kommando bei den aus dem Chargenkreis scheidenden Kameraden Ehrenoberbrandmeister Bernhard Klein, Ehrenoberlöschmeister Thomas Toifl, welche die Ehrendienstgrade erhielten, bevor zahlreiche weitere Beförderungen durchgeführt wurden.

Beförderungen

Thomas Kosel – Brandmeister, neuer Zugskommandant.

Julian Müller – Löschmeister, Sachbearbeiter Nachrichtendienst, neuer Gruppenkommandant.

Philipp Steiger – Oberlöschmeister, Sachbearbeiter Atemschutz, neuer Zugstruppkommandant.

Michael Placho – Hauptfeuerwehrmann.

Maximilian Klein – Hauptfeuerwehrmann.

Markus Früh – Oberfeuerwehrmann.

Lukas Cap – Oberfeuerwehrmann.



Vor dem Ende der Versammlung konnte noch zwei Kameraden zu ihren runden Geburtstagen gratuliert werden. Löschmeister Heinrich Schröer feierte seinen 90. Geburtstag, Ehrenhauptbrandmeister Roland Neuhauser seinen 50. Geburtstag.

Wir gratulieren dem neu gewählten Kommando und freuen uns auf die Zusammenarbeit!



+43 2287 202 39 | www.balkoz.at



Jahreshauptversammlung 2025

Ein herausforderndes Jahr liegt hinter uns.

Unsere Jahreshauptversammlung wurde am 6. Jänner 2025 im Kulturhaus Markgrafneusiedl abgehalten. Kommandant Johannes Hofer konnte zahlreiche Mitglieder und Bürgermeister Wolfgang Seidl in diesem Rahmen begrüßen.

Neben Berichten der Chargen, Sachbearbeitern und Sachbearbeiterinnen über die Ereignisse und Tätigkeiten in ihren Sachgebieten blickte auch die Verwaltung und Oberbrandinspektor Hofer auf das Jahr 2024 zurück. Im vergangenen Jahr rückte unsere Feuerwehr zu 61 Einsätzen aus. Davon wurde fast die Hälfte als Brandeinsätze verzeichnet. Neben Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen wurden auch witterungsbedingte Vegetationsbrände sowie Wohnhausbrände in benachbarten Gemeinden abgewickelt. In Summe ergaben sich 2.891 geleistete Stunden für alle Tätigkeiten rund um das Feuerwehrwesen, welche Einsätze, Übungen, Sitzungen, Reparatur-, Reinigungsarbeiten und sonstige Tätigkeiten umfassen.

Kommandant Hofer ließ das einsatzreiche Jahr Revue passieren, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, welche immer



ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr hat und sprach Mitgliedern, Reservisten, Chargen und Sachbearbeitern Dank für die vielen geleisteten Stunden aus. Er konnte die Mannschaft darüber informieren, dass das neue Hilfeleistungsfahrzeug 2 voraussichtlich im Herbst angeliefert werden soll.

Bürgermeister Seidl zeigte sich dankbar für das Engagement der gesamten Mannschaft und die professionelle Abwicklung der Einsätze aller Art. Er blickte auf die Extreme der Natur im vergangenen Sommer, vor allem den Waldbrand und die Unwetter im September. Er berich-

tete über die Fortschritte des Um-

baus der ehemaligen Bank, welche uns künftig als zusätzliche Garage und Lagerfläche dienen soll.

Oberverwaltungsmeister Christian Bauer legte nach jahrelanger Tätigkeit seine Position als Stellvertreter der Verwaltung zurück. Das Kommando sprach ihm großen Dank aus und ernannte ihn zum Ehrenoberverwaltungsmeister. Als Nachfolgerin für die Position erklärte sich FM Verena Steiger bereit. Wir gratulieren ihr zur Beförderung zum Verwaltungsmeister.





Oldtimerfreunde Markgrafneusiedl übergeben neue Composite Atemluftflaschen

Während der Adventzeit veranstalteten die Oldtimerfreunde Markgrafneusiedl eine Traktorrundfahrt mit ihren beleuchteten Oldtimertraktoren. Im Anschluss an die Fahrt gab es Punsch und Glühwein im Feuerwehrhaus. Mit dem Reinerlös wurde der Ankauf unserer neuen Composite Atemluftflaschen unterstützt.

Kommandant Johannes Hofer konnte diese vom Vorstand des Vereines dankend entgegennehmen.



Neue Atemschutzgeräteträger

Kameradin Hauptlöschmeister Angela Holubek und Kamerad Feuerwehrmann Klaus Neckam haben den Atemschutzgeräteträger-Lehrgang erfolgreich bestanden. Wir gratulieren herzlich zu dieser Leistung!

Gratulationen zum Nachwuchs!

Wir gratulieren unseren Kameraden Ehrenhauptlöschmeister Johann Pfaffl und Familie zur Geburt ihres Sohnes Josef und Oberlöschmeister Günther Gruber und Familie zur Geburt ihrer Tochter Victoria.



Pfingstfest 2025 – Gemeinschaft und Zusammenhalt ermöglichten ein gelungenes Fest

Am Pfingstsonntag, dem 8. Juni 2025, ging unser bereits traditionelles Pfingstfest über die Bühne. Bereits ab dem Montag davor liefen die Aufbauarbeiten. Als sich die Wetterlage jedoch nicht wie erhofft besserte, wurde am Freitagnachmittag Plan B geschmiedet – eine Absage kam nicht infrage. Mit vereinten Kräften, viel Kreativität und Spontaneität entstand ein überarbeitetes Festkonzept mit Bonniersystem, serviertem Essen und weiteren praktischen Anpassungen. Das Ergebnis: ein gelungenes Fest, das trotz Wetterumschwung die Herzen der Gäste erwärmte.

Pfingsten steht symbolisch für Zusammengehörigkeit und Verbundenheit, zwei Werte, die während des Festes zu spüren waren.

Im Rahmen des Festakts begrüßte Kommandant-Stellvertreter Brandinspektor Thomas Herzog zahlreiche Ehrengäste, darunter die Bürgermeister Wolfgang Seidl (Markgrafneusiedl), Andreas Iser-Quirgst (Glinzendorf) und Andrea Demel (Großhofen), sowie Bezirks-



feuerwehrkommandant-Stellvertreter Brandrat Lorenz Hummel.

In seiner Ansprache dankte Herzog allen Helferinnen und Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Spontaneität, ohne die dieses Fest nicht möglich gewesen wäre. Bürgermeister Seidl zeigte sich erfreut über die gelungene Veranstaltung und betonte die besondere Bedeutung, dass das Fest im neu sanierten Gewölbekeller stattfinden konnte. Er würdigte das umfassende Engagement der Feuerwehr



Markgrafneusiedl bei Einsätzen, Übungen und Veranstaltungen und bat das Publikum um einen kräftigen Applaus für die vielen geleisteten Stunden. Auch Brandrat Lorenz Hummel hob in seiner Rede den Kameradschaftsgeist hervor, der sowohl bei Festen als auch bei Einsätzen – selbst unter schwierigen Bedingungen – spürbar sei. Als Vertreter der Nachbarfeuerwehr und des Bezirks sprach er seinen großen Dank für die hervorragende Zusammenarbeit und den Zusammenhalt bei großen Ereignissen aus.



Überreichung der Hochwasser-Katastrophenmedaille 2024 des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes



Anschließend konnte Brandinspektor Herzog zwei Beförderungen vornehmen: Markus Ringhofer wurde zum Feuerwehrmann



und Herbert Oberbacher zum Oberfeuerwehrmann befördert.



Eine besondere Auszeichnung erhielt Brandmeister Thomas Groffics: Ihm wurde von Bürgermeister Seidl die Einsatzmedaille 365 überreicht. Diese Auszeichnung wurde von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr Markgrafneusiedl ins Leben gerufen, um Kameradinnen und Ka-

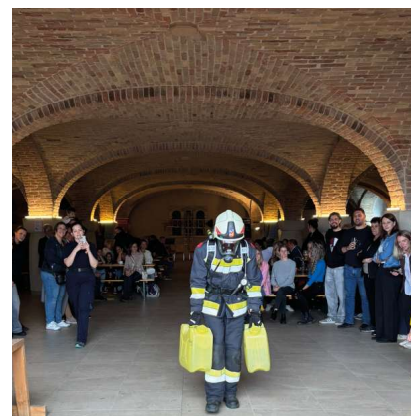
meraden zu würdigen, die bereits zu 365 Einsätzen ausgerückt sind. Zum Abschluss des Festakts wurde mehreren Kameradinnen und Kameraden die Katastrophenmedaille des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes für ihre Leistungen beim Hochwasser-Einsatz 2024 verliehen.

Musik, Spiel und beste Stimmung

Nach der Feldmesse und dem offiziellen Festakt sorgte der Musikverein Markgrafneusiedl beim Frühschoppen für musikalische Unterhaltung und gute Laune.

Um 16:30 Uhr stellte sich Kamerad Feuerwehrmann Klaus Neckam dem fordernden Finntest – einem Belastungstest für Feuerwehrmitglieder um die Tauglichkeit für den Atemschutzeinsatz zu überprüfen. Die Herausforderung für die Fest-

gäste: Die Zeit zu schätzen, die Klaus dafür benötigen würde. Zu gewinnen gab es viele attraktive Preise, für die wir uns herzlich bei allen Firmen, Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken. Die genaueste Schätzung lieferte Maria Decker und sicherte sich den Haupttreffer. Klaus absolvierte den Finntest in 07:00:09 Minuten. Die wohl glücklichste Gewinnerin war Alexandra Neuhauser, die sich über gleich vier Gewinne freuen durfte.



Ab 17:00 Uhr brachte Volldampfblech frischen Wind und heizte mit ihren Klängen ordentlich ein – die Stimmung war ausgelassen und die Tanzfläche so gut gefüllt wie schon lange nicht mehr. Den stimmungsvollen Ausklang bildete schließlich die Schirmbar-Party, bei der bis in die frühen Morgenstunden gefeiert, gelacht und getanzt wurde.

SAVE THE DATE
24. Mai 2026



Florianifeier in Glinzendorf

Am Sonntag, den 4. Mai 2025, nahm eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Markgrafneusiedl an der Florianifeier in Glinzendorf teil. Im Rahmen einer feierlichen Messe und eines anschließenden Festakts wurde dem Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, gedacht wie allen Kameradinnen, Kameraden und deren Familien.

arbeit im Einsatz sowie bei gemeinsamen Übungen und betonte die Bedeutung des kameradschaftlichen Zusammenhalts innerhalb der Feuerwehren.

Im Anschluss fand ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Prosser statt. Wir danken der Freiwilligen Feuerwehr Glinzendorf herzlich für die Einladung und die würdevolle Gestaltung der Feier.

Kommandant Oberbrandinspektor Markus Riemer bedankte sich für die gute Zusammen-



Drei Kameraden sagen „Ja“



Oberlöschmeister Günther Gruber & Nicole



Ehrenhauptlöschmeister Johannes Schröer & Stefanie



Ehrenhauptlöschmeister Johann Pfaffl & Ivanna

Wir wünschen unseren frisch vermählten Kameraden alles Gute für ihren gemeinsamen Lebensweg!



Abschnittsfeuerwehrtag in Pframa

Am 1. Juni 2025 fand der Abschnittsfeuerwehrtag in Pframa statt, bei dem zahlreiche Feuerwehrmitglieder für ihre langjährige Tätigkeit geehrt wurden. Auch einige Kameraden der FF Markgrafneusiedl konnten Ehrungen entgegennehmen.

Eine besondere Ehrung erging an Ehrenhauptbrandmeister Lorenz Prenner für 70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen. Ehrenhauptbrandmeister Josef Steiger, Ehrenhauptbrandmeister Johann

Toifl und Hauptfeuerwehrmann Alfred Prenner durften sich über eine Auszeichnung für 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen freuen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde der Feuerwehr zudem eine Urkunde für ihren engagierten Einsatz beim Hochwasser 2024 überreicht. Diese Auszeichnung unterstreicht die Einsatzbereitschaft und das große Verantwortungsbewusstsein der Kameradinnen und Kameraden in besonders fordernden Situationen.



In stillem Gedenken an:



EHBM Lorenz Prenner

Eintrittsdatum: 01.04.1955

70 Jahre verdienstvolle Tätigkeit
im Feuerwehrdienst

**Wir werden unserem treuen Kameraden stets ein
ehrendes Andenken bewahren!**



Eine Ära geht zu Ende - eine neue beginnt!

Nachdem das Hilfeleistungsfahrzeug 2 bei uns eingezogen ist, hieß es Abschied nehmen von unserem 26 Jahre alten Tanklöschfahrzeug. Am 5. September 2025 um 07:00 Uhr wurde es von seinen neuen Besitzern abgeholt.

Um dem Fahrzeug „Lebewohl“ zu sagen, versammelten sich am Tag der Abholung einige Kamerad:innen im Feuerwehrhaus. Ehrenhauptlöschmeister Rudolf Steiger jun., der damals das TLFA 3000 als Fahrmeister nach Markgrafneusiedl überstellte, parkte es ein letztes Mal aus, um es an die neuen Besitzer zu übergeben.



Wir bedanken uns für die großzügigen Spenden und die Gastfreundschaft im Rahmen der Haussammlung.



Dorfolympiade

Am 2. August 2025 nahm ein Team unserer Mannschaft an der Dorfolympiade des Sportvereins Markgrafneusiedl teil. Unter dem Namen „Hydrantenhelden“ stellten sich die Kameradinnen und Kameraden den unterschiedlichen Disziplinen wie: Fußballdart, Notenständer auf- und zusammenbauen, Fischercastin, Bogenschießen und Schlauchkegeln. Die Hydrantenhelden erreichten den 2. Platz.



Sommerfest VFV Wien

Am 5. Juli 2025 durften wir erneut Teil des Sommerfestes des Vereins zur Förderung der Verkehrssicherheit Wien sein. Eine kleine Abordnung unserer Mannschaft war mit dem Hilfeleistungsfahrzeug 1 sowie dem Pumpenanhängler zur Besichtigung vor Ort. Am Nachmittag wurde gemeinsam mit allen anwesenden Blaulichtorganisationen eine Schauübung abgehalten, bei der die hervorragende Zusammenarbeit eindrucksvoll demonstriert wurde.



Brandsicherheitswache beim Perchtenlauf



Am 21. November 2025 war die Hundsheimer Höllenbrut zu Gast am Gelände der Ruine. Um einen sicheren Ablauf zu gewährleisten, stellten wir die Brandsicherheitswache.

Sachverständigenbüro • Baustellenkoordination • Energieausweise
Baumanagement • Sicherheitsfachkräfte

Ihr kompetenter Partner im Bauwesen.



KNOLL
und Partner GmbH

Föhrenweg 4
A • 2282 Markgrafneusiedl
T +43 • 22 87 • 40 931
E office@sv-knoll.at
www.sv-knoll.at

perfektion. baut. sicherheit.

Segnung des neuen Hilfeleistungsfahrzeugs HLFA 2 in Markgrafneusiedl

Am 4. Oktober 2025 wurde unser neues Einsatzfahrzeug, das am 29. Juli 2025 überstellt und nach einem umfangreichen Übungsmonat am 1. September in den Dienst gestellt wurde, feierlich gesegnet.

Kommandant Oberbrandinspektor Johannes Hofer konnte zahlreiche, teils weit angereiste Ehrengäste sowie Feuerwehrkameradinnen und -kameraden aus der Umgebung begrüßen. Unter den Ehrengästen befanden sich unter anderem der Präsident des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes Robert Mayer, Bezirksfeuerwehrkommandant Oberbrandrat Georg Schicker, Abschnittsfeuerwehrkommandant-Stellvertreter Abschnittsbrandinspektor Leopold Brandstetter, Unterabschnittskommandant Hauptbrandinspektor Walter Posch, der Abgeordnete zum Niederösterreichischen Landtag René Zonschits, Pfarrer Mag. Grzegorz Ziarnowski und Bürgermeister Wolfgang Seidl.



Kommandant Johannes Hofer ging in seiner Ansprache auf die Entstehung des Projekts und die Finanzierung des neuen Einsatzfahrzeuges ein. Dank der Unterstützung durch die Gemeinde, das Land Niederösterreich sowie Eigenmittel der Feuerwehr, ermöglicht durch die Bürgerinnen und Bürger

der Gemeinde und die Besucher der Feuerwehreste, konnte ein modernes und voll ausgestattetes Einsatzmittel beschafft werden.

Bürgermeister Wolfgang Seidl würdigte den Einsatz der Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, die viel Zeit in die Planung

investiert hatten. Er bezeichnete das neue Fahrzeug als Symbol für Sicherheit, Einsatzbereitschaft und Teamgeist und wünschte der Feuerwehr, dass das Fahrzeug stets verlässlich sei und die Mannschaft immer sicher von den Einsätzen zurückkehre.





Präsident Robert Mayer hob in seiner Rede die Bedeutung von Aus- und Weiterbildung für den sicheren Umgang mit modernen Einsatzfahrzeugen hervor und betonte, dass Gemeinschaft und Zusammenhalt die Basis der Feuerwehr bilden. Im Rahmen des Festakts überreichte er zudem

Oberbrandmeister Bernhard Klein die Katastrophenmedaille des NÖ Landesfeuerwehrverbandes für seinen Einsatz beim Hochwasser 2024.

Die feierliche Segnung des neuen Fahrzeuges nahm Pfarrer Mag. Grzegorz Ziarnowski vor. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Musik-

verein Markgrafneusiedl, während das Weingut Frank die Gäste mit regionalen Schmankerln verwöhnte.

Die Freiwillige Feuerwehr Markgrafneusiedl bedankt sich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihr Kommen und das große Interesse am neuen Hilfeleistungsfahrzeug.



Von links: Hauptbrandinspektor Walter Posch, Abschnittsbrandinspektor Leopold Brandstetter, Oberbrandmeister Bernhard Klein, Ehrenhauptbrandinspektor Wilfried Huber, Verwalter Andreas Dobrovodszky, Brandinspektor Thomas Herzog, Oberbrandinspektor Johannes Hofer, Bürgermeister Wolfgang Seidl, Pfarrer Mag. Grzegorz Ziarnowski, Landtagsabgeordneter René Zonschits, Prof. Gerhard Gürtlich, Feuerwehrpräsident Robert Mayer, Bürgermeister Andreas Iser-Quirst, Bürgermeisterin Andrea Demel, Oberbrandrat Georg Schicker



KHD Übung

Am 25. Jänner 2025 folgten wir der Einladung zur Katastrophenhilfsdienst Übung des Bezirkes Gänserndorf nach Lassee. Als Einsatzszenario wurde ein Waldbrand angenommen.

Im Wechselbetrieb wurden zwei Stationen, eine praktisch und eine im Feuerwehrhaus, vorbereitet. Indoor wurden Erste Hilfe Maßnahmen, Schnitttechniken, Ausrüstung und Taktik für die Vorgehensweise demonstriert und erläutert. Im Freien wurde eine Menschenrettung im Wald, sowie diverse Schnitttechniken und das Schlagen von Schneisen geübt.



Übung Großbäckerei 24. Februar 2025

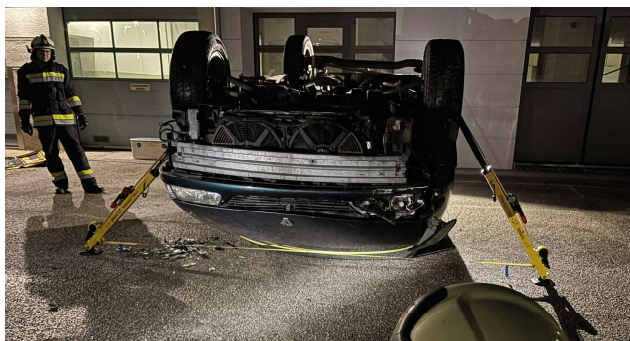


In einer Firma des Gewerbegebiets Markgrafneusiedl fand die alljährliche Evakuierungsübung statt. Dabei wurden zwei realistische Szenarien simuliert: ein vermunteter Brand im Werk sowie ein Ammoniakaustritt im Tiefkühlager, bei dem ein Staplerfahrer als verunglückt galt. Nach der erfolgreichen Bewältigung beider Szenarien fand eine Nachbesprechung mit den Verantwortlichen der Firma statt. Ziel der Übung war es, Abläufe zu optimieren und die Sicherheit für den Ernstfall zu gewährleisten.

Wir bedanken uns recht herzlich für die Zusammenarbeit!

Einschulung auf das Abstützsysteem Stabfast

Ein neues Gerät zur Stabilisierung von KFZ wurde angekauft. Im Rahmen der Übung am Montag wurde das Stabfast Abstützsysteem vorgestellt und anschließend beübt, um es im Einsatzfall schnell und richtig anwenden zu können.





Unterabschnittsübung in Großhofen



Brandentwicklung in der Autoklinik, so wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren des gesamten Unterabschnitts - Glinzendorf, Großhofen, Markgrafneusiedl, Obersiebenbrunn, Parbasdorf und Raasdorf - am 21. März 2025 zur Unterabschnittsübung alarmiert.

Aufgrund des Meldebildes rüstete sich ein Atemschutztrupp bereits während der Anfahrt zum Einsatzort in Großhofen aus.

Nach dem Eintreffen wurde uns mitgeteilt, dass ein Pick-up auf einer Hebebühne zu brennen begann, vier Personen in der Halle vermisst wer-

den und Kunden in das Gebäude gelaufen sind. Unser Atemschutztrupp wurde mit der Menschenrettung beauftragt. Die restliche Mannschaft legte die Angriffsleitung für den Atemschutztrupp und stellte den Ablaufposten für den Atemschutz. Nachdem die Angriffsleitung aufgebaut war, stellten die Kameraden die Wasserversorgung für unser Tanklöschfahrzeug her.

Ein Dank der Feuerwehr Großhofen für die spannende Übung und die anschließende Verköstigung.



Einsatzübung techn. Einsatz

Nach theoretischer und praktischer Einschulung auf das Abstützsystem Stabfast wurde das neue Gerät im Rahmen einer Einsatzübung geübt. Im Übungsszenario sind zwei PKW zusammengestoßen und kamen Motorhauben

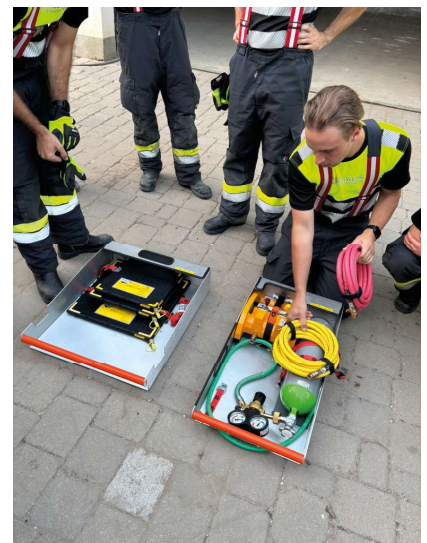
aufeinanderliegend zum Stehen. Beide Lenker befanden sich noch im Inneren der Fahrzeuge. Es galt die Fahrzeuge schnellstmöglich zu stabilisieren, um eine schonende Rettung mittels hydraulischem Rettungssatz zu gewährleisten.





Ausbildungsmodul Hilfeleistungsfahrzeug 2

Nach der Auslieferung und Überstellung des neuen Fahrzeugs musste dieses vor der Indienststellung ausreichend beübt und kennengelernt werden. Ziel der Ausbildung war das umfassende Kennenlernen des neuen HLFA2, der darin verbauten neuen Gerätschaften sowie deren richtige und sichere Handhabung. Ebenso sollten sich die Kameradinnen und Kameraden in den unterschiedlichen Geräträumen rasch und sicher zurechtfinden.



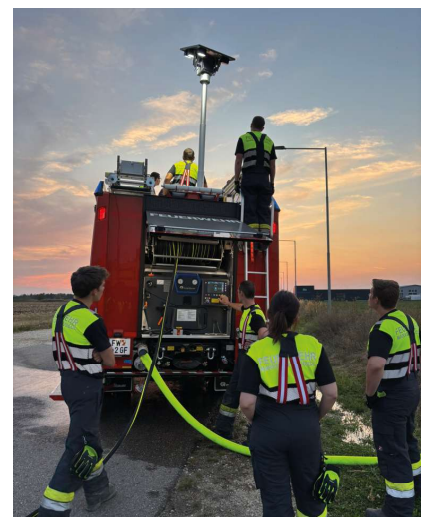
Zu diesem Zweck entwickelte Ausbilder BM Markus Prenner ein Modulsystem. Fünf verschiedene Module wurden an unterschiedlichen Wochentagen mehrfach angeboten, um der Mannschaft die Möglichkeit zu geben, an allen Modulen teilzunehmen. Jedes Modul wur-

de von verschiedenen Ausbildern ausgearbeitet und vorgetragen.

Mithilfe eines Passes wurden die Anwesenheit sowie die erfolgreiche Absolvierung der Module dokumentiert. Kameradinnen und Kameraden, die alle Module er-

folgreich abgeschlossen hatten, wurden für die Ausrückung mit dem neuen Fahrzeug freigegeben.

Das System fand großen Anklang bei der Mannschaft und ermöglichte somit eine rasche und reibungslose Indienststellung des Fahrzeugs.





Übungen im ersten Halbjahr

Weitere Übungsthemen im ersten Halbjahr 2025 widmeten sich unter anderem der Leitern- und Knotenkunde sowie dem Planspiel. Beim Planspiel handelt es sich um eine taktische Übungsform, bei der Einsatzszenarien theoretisch und strukturiert durchgespielt werden. Ziel des Planspiels ist es das taktische Denken und die Entscheidungsfindung zu schulen. Dabei werden unter anderem die Lageerkundung, Befehlsgebung, Einteilung der Kräfte, Wahl der richtigen Einsatzmittel sowie das taktische Vorgehen trainiert.



Ausbildungsprüfung Atemschutz

Nach intensiven Übungswochen konnten einige Kameradinnen und Kameraden die Ausbildungsprüfung Atemschutz APAS in Bronze und Silber gemeinsam mit mehreren Kameraden der Feuerwehr Obersiebenbrunn erfolgreich

ablegen. Die Ausbildung wird in vier verschiedene Bereiche unterteilt. Die Prüfung beinhaltet das richtige Anlegen und Prüfen des Geräts sowie die richtige Handhabung im Einsatz in Form einer Menschenrettung und einer Hindernisstrecke.

Im Anschluss liegt das Augenmerk auf der sachgerechten Versorgung der Gerätschaften. Zum Schluss wird das theoretische Wissen überprüft.

Wir gratulieren zu eurem Erfolg!





T1 - LKW Bergung

Am 9. Jänner 2025 um 11:28 Uhr wurden wir zu einer LKW Bergung in eine Deponie gerufen.

Aus bisher unbekannter Ursache kippte ein vollbeladener LKW um. Bei unserem Eintreffen waren die Rettung, welche den Lenker versorgte und die Polizei bereits vor Ort.

Bei der Erkundung seitens des Einsatzleiters konnte auslaufendes Betriebsmittel festgestellt und anschließend gebunden werden. Zwischenzeitlich wurde Rücksprache mit der Wasserrechtsbehörde gehalten.

Die Bergung des Lastkraftwagens wurde von der ansässigen Firma selbst organisiert.



T2 - Verkehrsunfall mit Menschenrettung



Am 24. März 2025 wurden wir um 13:18 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit einem PKW und einem LKW auf der Wagramerstraße alarmiert.

Beim Eintreffen am Einsatzort befanden sich die Insassen des PKWs noch im Auto. Mittels hydraulischem Rettungssatz konnten die Personen rasch befreit und zur medizinischen Versorgung an die Rettung übergeben werden.



T1 - Bergung Kleinfahrzeug

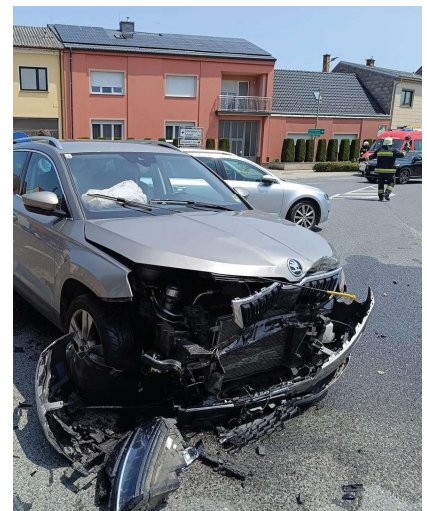
Am 9. Juni wurde unsere Mannschaft während der Aufräumarbeiten des Feuerwehrfestes gemeinsam mit der FF Großhofen zu einem Verkehrsunfall alarmiert.

Zwei PKW waren aus noch ungeklärter Ursache kollidiert. Nach dem Eintreffen an der Einsatzstelle wurde die Unfallstelle umgehend abgesichert und der Brandschutz sichergestellt. Anschließend wurden die verunfallten Fahrzeuge

mit Hilfe von Rangierrollen von der Fahrbahn entfernt und gesichert abgestellt. Ausgelaufene Betriebsmittel wurden fachgerecht gebunden, danach erfolgte eine gründliche Reinigung der Fahrbahn.

Die Polizei war ebenfalls vor Ort.

Nach rund einer Stunde konnte der Einsatz beendet und die volle Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.





B2 - Rauchentwicklung im Freien

Am 26. April 2025 wurden wir um 12:43 Uhr zu einem Müllzwischenlager alarmiert. Eine aufmerksame Autofahrerin hatte Rauch über einem Abfallstapel bemerkt.

Beim Eintreffen war deutlicher Brandgeruch wahrnehmbar, jedoch zunächst kein sichtbarer Brandrauch. Nach kurzer Erkundung konnte oben auf dem Abfallstapel leichter Rauch festgestellt werden. Die Brandbekämpfung wurde umgehend direkt auf dem Stapel begonnen und beim Eintreffen der TMB Deutsch Wagram durch diese weitergeführt. Um 16:30 Uhr wurde die Einsatzstelle dem Betreiber der Deponie übergeben.

Am 9. Mai rückten wir um 12:09 Uhr erneut zu einer Rauchentwicklung auf einem Müllzwischenlagerplatz in Richtung Strasshof aus.

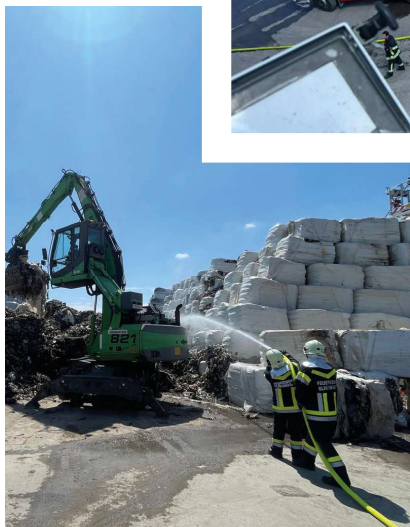
Wir fanden uns umgehend mit mehreren Fahrzeugen und unserem Löschanhänger am Einsatzort ein. Zur Unterstützung wurden zusätzlich die Feuerwehren Glinzendorf und Raasdorf mitalarmiert. Aufgrund der Notwendigkeit eines Löscheinsatzes aus der Höhe wurde später auch die Feuerwehr Deutsch-Wagram

mit ihrer Teleskopmastbühne (TMB) nachalarmiert.

Durch das koordinierte Vorgehen aller eingesetzten Feuerwehren konnte der Brand Stück für Stück unter Kontrolle gebracht werden. Unterstützt wurden wir dabei durch einen Radlader und einen Kran einer ansässigen Firma, womit das Brandgut gezielt bewegt und gründlich abgelöscht wurde.

Nach mehreren Stunden intensiver Arbeit konnte schließlich „Brand aus“ gegeben werden. Die Einsatzbereitschaft wurde danach rasch wiederhergestellt.

Danke an alle beteiligten Einsatzkräfte und Unterstützer für die hervorragende Zusammenarbeit!



RCOM
Radio Communications
PERFECTION IS OUR STANDARD

RCOM Elektro und Nachrichtentechnische Anlagen GmbH

Hauptniederlassung:
Primoschgasse 3
A-9020 Klagenfurt
Tel.: +43-463-29173-0
Fax.: +43-463-29173-90
e-Mail: office@rcom.at
web: <http://www.rcom.at>

Büro Ost:
Napoleongasse 30
A-2282 Markgrafneusiedl
Tel.: +43-2248-20169
Fax.: +43-2248-20160
e-Mail: buero.ost@rcom.at
web: <http://www.rcom.at>



B0 - Nachlöscharbeiten nach Brandereignis

Am 19. Juni 2025 wurde unsere Feuerwehr zu Nachlöscharbeiten nach einem Brand neben einer Hausmauer alarmiert.

Ein Kamerad bemerkte von seinem Garten aus Flammen im Nachbargarten und eilte unverzüglich zur Hilfe. Gemeinsam mit

dem Hauseigentümer konnte der Brand zunächst abgelöscht werden.

Da jedoch der Verdacht bestand, dass sich das Feuer unter der Fassade weiter ausbreiten könnte, wurde unsere Mannschaft zur Einsatzstelle gerufen. Vor Ort öffneten wir Teile der Fassade und führten

gezielte Nachlöscharbeiten durch. Um sicherzustellen, dass sich keine weiteren Glutnester hinter der Fassade oder in der Dämmung befinden, wurde die Freiwillige Feuerwehr Obersiebenbrunn mit einer Wärmebildkamera nachalarmiert.



B2 - Fahrzeugbrand Arbeitsmaschine

Am 4. Juli 2025 wurden wir gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Glinzendorf und Raasdorf zu einem Mähdrescherbrand alarmiert. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle konnte eine Rauchentwicklung festgestellt werden. Der Fahrer des Mähdreschers hatte bereits das Mähwerk abgehängt.

Da es sich lediglich um kleinere Löscharbeiten handelte, konnte die FF Raasdorf nach kurzer Zeit wieder einrücken. Die Löscharbeiten wurden durch unsere Feuerwehr durchgeführt, wobei die FF Glinzendorf die Löschwasserversorgung sicherstellte.



Erster Einsatz für das Hilfeleistungsfahrzeug 2

Nur einen Tag nachdem wir unser neues HLF 2 in den Dienst stellen konnten, wurden wir am 4. September 2025 um 20:17 Uhr zu einem Brandeinsatz nach Strasshof alarmiert.

Ein Heckenbrand drohte auf eine Gartenhütte überzugreifen. Unsere Mannschaft unterstützte die Einsatzleitung und stand mit zwei Atemschutztrupps im Einsatz.

Neben der Feuerwehr Strasshof und der Feuerwehr Parbasdorf waren die Exekutive sowie zwei Fahrzeuge des Roten Kreuzes im Einsatz. Nach rund einer Stunde konnten wir einrücken.



T1 - Bergung Großfahrzeug

Am 4. August 2025 um 16:04 Uhr wurden wir zu einer LKW-Bergung in Richtung Parbasdorf alarmiert. Vor Ort stellte sich heraus, dass ein LKW in einer Depone von der Fahrbahn abgekommen und seitlich umgestürzt war.

Beim Eintreffen war die Polizei bereits vor Ort, der Lenker wurde von der Rettung versorgt.

Nach einer Lageerkundung wurden zunächst ausgelaufene Betriebsmittel mit Bindemittel gebunden und aufgefangen, um eine weitere Umweltgefährdung zu vermeiden. Parallel dazu wurde der Kran der FF Mistelbach nachalarmiert. Nach dem Eintreffen des Krans konnte der LKW in Zusammenarbeit mit



der FF Mistelbach und der Seilwinde unseres Tanklöschfahrzeugs erfolgreich wieder aufgerichtet werden.

Die zuständige Wasserrechtsbehörde wurde über die auslaufenden Betriebsmittel informiert.

Das kontaminierte Erdreich wurde unmittelbar danach durch die betroffene Firma abgetragen und fachgerecht entsorgt. Nach rund drei Stunden konnte die Einsatzbereitschaft wiederhergestellt werden.



T2 - Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Am 22. Oktober 2025 wurden wir um 15:26 Uhr zu einem T2 – Verkehrsunfall mit Menschenrettung alarmiert. Laut Meldung war ein LKW auf ein Wohnhaus gestürzt, der Lenker befand sich noch im Fahrzeug.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte zeigte sich folgende Lage: Der LKW war auf die Seite gekippt

und lehnte an der Hauswand. Der Fahrer hatte das Fahrzeug bereits verlassen und wurde vom Roten Kreuz erstversorgt. Aus dem beschädigten Tank trat jedoch eine größere Menge Diesel aus, wodurch eine erhebliche Umweltgefährdung bestand.

Aufgrund des Meldebildes „Verkehrsunfall mit Menschenrettung“ wurde auch die Freiwillige Feuer-

wehr Glinzendorf alarmiert, welche uns rund eine Stunde lang unterstützte. Glücklicherweise war beim Eintreffen keine Menschenrettung mehr erforderlich.

Die Einsatzstelle wurde umgehend abgesichert und ein umfassender Brandschutz aufgebaut. Der auslaufende Diesel wurde mit Bindemittel aufgefangen, um ein Eindringen in die Kanalisation zu verhindern. Anschließend unterstützte unsere Mannschaft die Bergefirma bei der aufwändigen Bergung des LKWs – unter anderem durch den Einsatz der Seilwinde und tatkräftige Unterstützung der Mannschaft.

Nach Abschluss der Bergungsarbeiten erfolgte in Absprache mit Polizei und Straßenmeisterei die Reinigung der Verkehrsfläche. Anschließend konnte die Straße wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Der Einsatz wurde nach rund fünf Stunden beendet.





T3 – Verkehrsunfall mit Menschenrettung

Am 27. Oktober 2025 wurden wir um 15:47 Uhr gemeinsam mit der FF Obersiebenbrunn, der FF Glinzendorf sowie der FF Leopoldsdorf im Marchfelde zu einem Verkehrsunfall mit Menschenrettung (T3) auf die L2 zwischen Obersiebenbrunn und Markgrafneusiedl alarmiert.

Aus bislang unbekannter Ursache prallte ein PKW in einen abbiegenden Traktor mit Anhänger. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte waren die Insassen des PKW im Fahrzeug eingeklemmt.

Direkt nach dem Eintreffen wurde gemeinsam mit den anwesenden Feuerwehren sowie dem Roten Kreuz die Menschenrettung mittels hydraulischem Rettungs-

satz durchgeführt. Die Verletzten konnten rasch befreit, erstversorgt und mit Verletzungen unbestimmten Grades mittels Notarzthubschraubern in umliegende Krankenhäuser transportiert werden.

Parallel dazu wurde der Brandschutz sichergestellt und die Einsatzstelle abgesichert. Anschließend wurden die beteiligten Fahrzeuge gesichert abgestellt und die Fahrbahn gereinigt.



B3 – Gebäudebrände in Gänserndorf Süd

Am 24. Oktober 2025 um 10:47 Uhr wurde die Feuerwehr zu einem Gebäudebrand nach Gänserndorf alarmiert. Laut Meldebild stand ein Zubau in Brand, und das Feuer griff auf ein weiteres Gebäude über.



Beim Eintreffen standen bereits beide Hälften eines Doppelhauses innen und außen in Vollbrand. Unsere Mannschaft führte einen Innenangriff unter Atemschutz

durch, bei dem ein Hund aus dem Keller gerettet werden konnte. Die Wasserversorgung für den Innenangriff wurde über das Hilfeleistungsfahrzeug 2 sowie einen Hydranten sichergestellt. Zusätzlich wurden die Stromversorgung hergestellt und ein Druckbelüfter zur Ent Rauchung des Gebäudes eingesetzt.

Weiters unterstützte die Mannschaft die Einsatzleitung und stellte Atemschutztrupps für Nachkontrollarbeiten nach dem Ablöschen des Brandes.

Am 9. Dezember um 17:34 Uhr wurden wir zu einem B3-Wohnhausbrand in Gänserndorf-Süd alarmiert.

Beim Eintreffen schlugen bereits Flammen aus dem Obergeschoss. Unsere Mannschaft stellte zwei Atemschutztrupps, die Wasserversorgung für den Innen- und Außenangriff, den Einsatzabschnittsleiter Innenangriff sowie den Ablaufposten für die Atemschutztrupps.



Ein Atemschutztrupp begann unmittelbar mit dem Außenangriff, bis die Drehleiter Gänserndorf eintraf. Anschließend wurden die Trupps im Innenangriff eingesetzt. Mittels Wärmebildkamera wurde das Obergeschoss nach Glutnestern abgesucht und im weiteren Verlauf Brandrückstände entfernt.



Das Hilfeleistungsfahrzeug 2 im Detail

Eine Projektgruppe hat sich intensiv mit der Planung unseres neuen HLF 2 auseinandergesetzt. Dabei galt es das Fahrzeug auf unsere Anforderungen abzustimmen und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr für die nächsten Jahrzehnte abzusichern.

Hier finden Sie einige Highlights, die ausgearbeitet und von der Firma Rosenbauer für uns umgesetzt wurden.

MAN TGM 16.320 4x4

Das Fahrzeug stammt aus dem Hause MAN, hat ein höchstzulässiges Gesamtgewicht von 16 Tonnen und verfügt über 320 PS und einen Allradantrieb. Es ist das Fahrgestell der neusten Generation und hält somit die Bestimmungen der Euronorm 6e ein. Das neue Wandler-Automatik Getriebe „PowerMatic“ bietet einen hohen Fahrkomfort und Gangwechsel ohne Zugkraftverlust. Hohe Sicherheit gewährleisten die LED-Scheinwerfer und ein verstärktes Fahrwerk.



Advanced Technology

Auf das Fahrgestell hat die Firma Rosenbauer ihren altbewährten AT (Advanced Technology) Aufbau der neusten Generation verbaut. Dieser beinhaltet die Fahrgastkabine mit Platz für insgesamt 8 Personen, die Geräteräume mit Alurollläden

und natürlich den 2400 Liter Wassertank mit Rosenbauer Normaldruckkreiselpumpe und Tank- und Pumpenheizung. Für die schnelle Brandbekämpfung wurde außerdem eine sogenannte Schnellangriffseinrichtung, eine Niederdruckleitung zur vorderen Stoßstange und die Option „Pump & Roll“ gewählt, die den Pumpenbetrieb bei langsamer Fahrt ermöglicht. Außerdem befindet sich am Dach ein neuer Wasserwerfer, der eine Literleistung von bis zu 3000 Liter pro Minute und eine ungefähre Wurfweite von 80 Metern aufweist.



Ebenfalls am Dach montiert wurden eine LED Nah- und Fernumfeldbeleuchtung und ein drehbarer Lichtmast mit insgesamt 32.000 Lumen

LED Scheinwerfern. Diese bieten uns auch unter schwierigen Umständen eine gute Sicht und genügend Licht.



Für unser Einsatzgebiet unerlässlich ist eine Seilwinde, die an der Front des Fahrzeuges befestigt ist. Die Seilwinde der Firma Rotzler verfügt über eine Nennleistung von 50kN und eine Seillänge von 65 Metern. Um auch bei diesen Einsätzen die Sicherheit unserer Mannschaft zu gewährleisten, befindet sich am Heck eine Verkehrsleiteinrichtung.

Wir konnten das Fahrzeug nach einer umfangreichen Ausbildung bereits in einigen Ernstfällen in den Einsatz nehmen und einigen Härte-tests aussetzen.





Das Kommando und die neuen Chargen



**Oberbrandinspektor
Johannes Hofer**

Feuerwehrkommandant,
Sachbearbeiter vorbeugen-
der Brandschutz



**Brandinspektor
Markus Prenner**

Feuerwehrkommandant
Stellvertreter, Ausbilder



**Verwalter
Andreas Dobrovodszky**

Leiter des Verwaltungsdien-
stes



**Verwaltungsmeister
Verena Steiger**

Stellvertreterin Leiter des
Verwaltungsdienstes



**Brandmeister
Thomas Groffics**

Zugskommandant 1. Zug



**Brandmeister
Thomas Kosel**

Zugskommandant 2. Zug,
Zeugmeister, Wasserdienst



**Oberlöschmeister
Günther Gruber**

Zugtruppkommandant 1.
Zug, Sachbearbeiter Schad-
stoff



**Oberlöschmeister
Philipp Steiger**

Zugtruppkommandant 2.
Zug, Sachbearbeiter Atem-
schutz



**Löschmeister
Alexander Klein**

Gruppenkommandant 1.
Zug - 1. Gruppe, Sachbear-
beiter Feuerwehrmedizini-
scher Dienst



**Löschmeister
Bauer Mathias**

Gruppenkommandant 2.
Zug - 1. Gruppe, Sachbear-
beiter EDV



**Hauptlöschmeister
Angela Holubek**

Gruppenkommandantin 1.
Zug - 2. Gruppe, Sachbear-
beiterin Öffentlichkeitsar-
beit



**Löschmeister
Julian Müller**

Gruppenkommandant 2.
Zug - 2. Gruppe, Sachbear-
beiter Nachrichtendienst



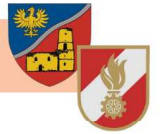
**Löschmeister
Seidlberger Stephan**

Fahrmeister



**Ehrenoberbrandmeister
Bernhard Klein**

Feuerwehrgeschichte



Dienstpostenplan der FF Markgrafneusiedl

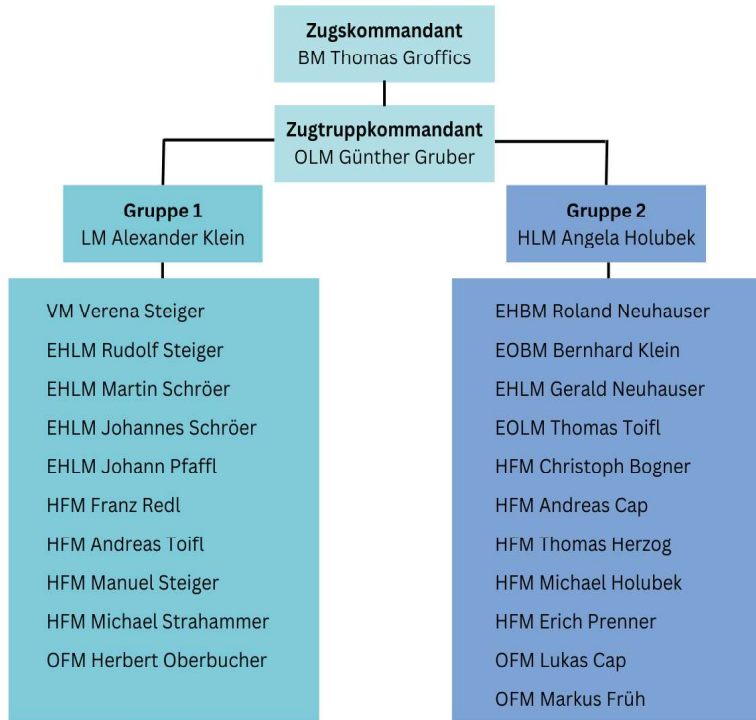
Kommando



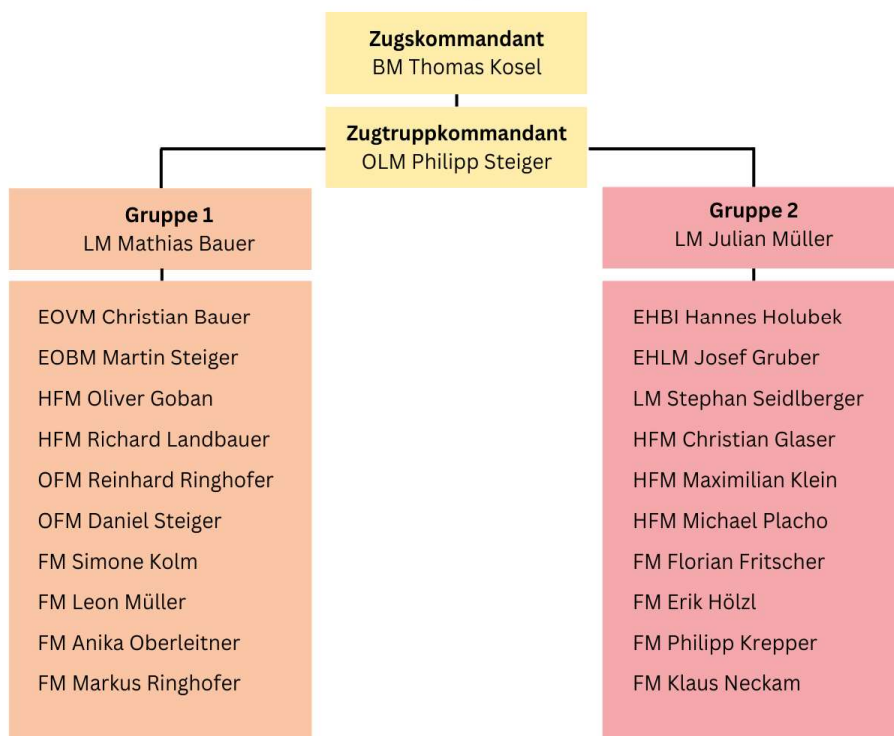
Reservisten

- EHBI Wilfried Huber
- EBI Herbert Raidl
- EV Herbert Ciganek
- EHBM Franz Holubek
- EHBM Johann Toifl
- EHBM Josef Steiger
- EHLM Erwin Hrabal
- HFM Erich Haidweger
- HFM Johann Kerstner
- HFM Hermann Landbauer
- HFM Franz Mayer
- HFM Alfred Prenner
- HFM Wilhelm Sack
- HFM Harald Schöner
- HFM Martin Morgen
- LM Anton Klein
- LM Gottfried Klein
- LM Peter Purk
- LM Heinrich Schröer
- LM Theo Schröer

1.Zug



2. Zug



Segnung der Feuerwehrfahne

Samstag, 25. April 2026

Ruinengelände Markgrafneusiedl

Festzug - Festakt und Segnung - Heurigenschmankerl -
Musikverein Markgrafneusiedl

SAVE THE DATES



Pfingstfest

Sonntag, 24. Mai 2026

Ruinengelände Markgrafneusiedl

Feldmesse - Musikverein Markgrafneusiedl - Volldampfblech



GENUG VOM PENDELN?

Willkommen bei IWG,
in der glanzvollen Welt
der Metallveredelung!

OFFENE POSITIONEN

- Bestücker:in
- Chemiarbeiter:in
- Labortechniker:in

Jetzt bewerben!

bewerbungen@iwgplating.com
iwgplating.com/karriere



IWG

IWG Ing. W. Garhöfer Ges.m.b.H,
Sonnenblumenweg 1, 2282 Markgrafneusiedl

